



WFLV U 17-Mädchenmannschaft
besuchte die Partnerprovinz
Mpumalanga in Südafrika
und gewann dort die
Inter-Provincial Games 2008



WESTDEUTSCHER FUSSBALL- UND LEICHTATHLETIKVERBAND E. V.

4 • 2008 April/Mai

Amtliche Mitteilungen



UFC Münster gewinnt DFB-Futsal-Cup 2008 in Mülheim a. d. Ruhr

4

Futsal-Deutschland
zu Gast in Mülheim

13

NRW-Sportplakette 2007
verliehen

14

WFLV U 17-Mädchenauswahl
gewann in Südafrika

Berichte

Ein persönliches Wort	3
Futsal-Deutschland 2008 zu Gast in Mülheim a. d. Ruhr	4-5
WFLV B-Juniorinnen Futsal-Cup 2008	5
NRW Sportplakette 2007 verliehen	13
Deutsches Sportabzeichen	13
WFLV U 17-Mädchenmannschaft gewann Inter-Provincial Games 2008	14-15
Dr. Christoph Niessen neuer Vorstandsvorsitzender des LSB-NRW	15

Amtlicher Teil DFB

Zentralverwaltung	6
Sportgericht	6-7

Amtlicher Teil WFLV

Präsidium	8
Frauenfußballausschuss	8
Jugendfußballausschuss	8
Verbandsspruchkammer	9-12
Geburtstage im Mai und Juni	12

Impressum

Herausgeber

WESTDEUTSCHER FUSSBALL- UND LEICHTATHLETIKVERBAND E. V.
Friedrich-Alfred-Str. 11, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03/71 72-0, Telefax: 02 03/71 72-110
E-Mail: redaktion@wflv.de
Internet: <http://www.wflv.de>
Bankverbindung: Stadtparkasse Duisburg, BLZ 350 500 00
Konto-Nr. 237 000 211

Geschäftsführer: Dr. Gregor Gdawietz
Redaktion: Nicole Gdawietz
Satz: Simone Annen

Fotos: Andrea Bowinkelmann, Deutscher Olympischer Sportbund, Nicole Gdawietz, Sabine Nellen, LSB, Christoph Schäfer, Ralph Sondermann, Rita Wahl, WFLV
Druck: Scheidsteger Medien GmbH & Co. KG

Erscheinungsdatum: 5. Mai 2008
Erscheinungsweise: Die Verbandszeitschrift des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes („Amtliche Mitteilungen“) erscheint elf Mal im Jahr zum Jahresabonnement-Preis von 20 EUR incl. Versand. Im Einzelverkauf kostet sie 1,75 EUR pro Ausgabe.

Liebe Sportkameradinnen
und liebe Sportkameraden,

„Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!“ So intonierten die Fans von Borussia Dortmund in der Südkurve des Signal-Iduna Parks, als die DFB-Pokalfinal-Teilnahme gegen Bayern München feststand. Und auch wenn es zum Pokalsieg am 19. April nicht ganz reichte, schlugen sich die Männer aus dem Revier doch beachtlich und rangen dem hohen Favoriten aus Bayern Respekt ab. Mit erhobenem Kopf ging es zurück Richtung Ruhrgebiet. Ein tolles, begeisterungsfähiges Publikum war voll auf seine Kosten gekommen.

Nicht ganz so lautstark begleitet, aber auf hohem sportlichen Niveau, fand ein anderes Pokalfinale des DFB statt, das zur Zeit noch erheblich weniger öffentliche Beachtung hervorruft: der DFB-Futsal-Cup. Rasante Spielszenen auf blauem Hallenboden, tolle Organisation im Dreiklang des Veranstalterteams DFB, WFLV und dem Mülheimer Sportservice, perfekte Gastgeber aus Mülheim an der Ruhr und – mit dem UFC-Münster ein Deutscher Meister, der das hochklassige Turnier um den DFB-Futsal-Cup 2008 verdient gewonnen hat, was will man mehr? Die Münsteraner Futsal-Siegermannschaft wird Deutschland im Futsal-UEFA-Cup erneut international vertreten. Das Team um Kapitän Gereon Quick konnte bereits 2006 die erste Deutsche Meisterschaft im Hallenfußball nach FIFA-Regeln für sich entscheiden. Dabei ist die Entwicklung dieser schnellen Fußball-Hallenvariante keineswegs stehen geblieben. Kenner der Szene, darunter der ehemalige DFB-Vizepräsident Karl-Josef Tanas, übrigens einer der Urväter des Futsals in Deutschland, waren sich einig, dass es voran geht. Denn im Ausland ist Futsal keine Randsportart, wie bei uns, sondern publikumswirksamer Fußballsport in der Halle. In der spanischen Futsal-Liga etwa wird professionell gekickt und gezahlt wie in der 2. Bundesliga. Kein Wunder also, dass Spanien – zusammen mit Brasilien und Italien – zur Weltspitze gehört.

Und darin sind sich alle Verantwortlichen im DFB im Klaren, Futsal, der Hallenfußball nach den offiziellen FIFA-Regeln, wird unseren traditionellen Hallenfußball mit Bande ablösen. Die Vorteile des Spezialballen mit reduziertem Sprungverhalten liegen einfach auf der Hand. Bessere Ballkontrolle und verletzungsarmes Spiel sind für Kinder in Schule und Verein der beste Einsteig in den Fußballsport.

Als 1. DFB-Vizepräsident für den Amateursport freue ich mich natürlich sehr, dass der DFB-Futsal-Cup, dessen Ausrichtung wir erstmals nach Mülheim an der Ruhr in die Hände des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes gegeben



haben, so erfolgreich war. Die Presse- und Medienresonanz war erfreulich. Leider blieben die Zuschauerzahlen hinter den Erwartungen zurück. Doch das könnte sich bereits im nächsten Jahr ändern, wenn ein Vorschlag des DFB-Spielausschusses und des Freizeit- und Breitensportausschusses Mehrheiten findet. Man überlegt, den Spielort für die Austragung des DFB-Futsal-Cups dauerhaft nach Mülheim zu vergeben. Die Rahmenbedingungen in der RWE-Sporthalle und das Zusammenspiel zwischen den Verbänden, dem Mülheimer Sportservice und der Stadt Mülheim waren einfach perfekt. Mich jedenfalls hat die Veranstaltung voll überzeugt.

Ihr

A handwritten signature in black ink, which reads "Hermann Korfmacher". The signature is written in a cursive style.

Hermann Korfmacher
- Präsident -

Futsal-Deutschland 2008 zu Gast in Mülheim a. d. Ruhr

UFC Münster ist DFB-Futsal-Cup Sieger 2008 im ausrichtenden WFLV

Den Auftakt, zu einem großartig inszenierten Hallenfußball-Deutschland-Finale 2008 in Mülheim a. d. Ruhr, setzte der 1. DFB-Vizepräsident Amateurfußball und Präsident des WFLV Hermann Korfmacher mit seiner offiziellen Eröffnungsansprache. Er begrüßte die qualifizierten Mannschaften aus den Landesverbänden zum DFB-Futsal-Cup, am 11. und 12. April 2008, in der RWE Rhein-Ruhr Sporthalle und erläuterte dem interessierten Publikum aus Fans, Futsalbegeisterten und Mülheimer Bürgern einige Hintergründe.

Der WFLV richtete für den DFB als Veranstalter das Hallenfußball-Deutschland-Finale 2008 aus. Acht Mannschaften mit je insgesamt 15 Spielern nahmen an dem Turnier teil. Auf dem Feld traten pro Mannschaft jeweils fünf Spieler im fliegenden Wechsel gegeneinander an.

Wer sich unter den Besuchern noch nicht so gut auskannte, wurde über das

informative Programmheft oder in der Halle durch Moderator Klaus Jahn aus berufenem Munde gekonnt in Kenntnis gesetzt. Der DFB- und WFLV-Ausschussvorsitzende für Freizeit- und Breitensport unterhielt kurzweilig mit Interviews, aktuellen Ansagen und Hinweisen aus der Expertensicht, ebenso wie die Turnierleitung.

Nach Göttingen (2006) und Heidenheim (2007) war dieses Top Event in diesem Jahr bei uns in Mülheim a. d. Ruhr zu Gast. Ein Gütesiegel für die bestens präparierte Rhein-Ruhr Sporthalle, wo erstmals im DFB-Bereich ein professioneller Futsal-Parkettboden zum Einsatz kam. Aufgrund des Erfolges und der hervorragenden Zusammenarbeit mit der Stadt, dem MülheimerSportService und allen Beteiligten denken DFB und WFLV darüber nach, die Veranstaltung auch im kommenden Jahr in Mülheim a. d. Ruhr durchzuführen.

Der abendliche Empfang in der Mülheimer Stadthalle war mehr als ein würdiger Abschluss der Vorrundenbegegnungen und eine festliche Überleitung zur Entscheidungsrunde am Samstag. Mülheims Oberbürgermeisterin, Frau Dagmar Mühlenfeld und WFLV-Vizepräsident Walter Hützen (gleichfalls Präsident des FVN) begleiteten die Aktiven, Ehrengäste und Gäste durch ein kulinarisch und unterhaltend abwechslungsreiches Programm.

Der UFC Münster hat am Samstag vor 550 Fans in Mülheim a. d. Ruhr den DFB-Futsal-Cup 2008 gewonnen und darf damit als deutscher Vertreter am UEFA-



Futsal-Test von Profis: Einlagenspiel mit u. a. Ex-Profi Bernard Dietz

Futsal-Cup 2008/2009 teilnehmen. Münster setzte sich im Finale überzeugend mit 6 : 3 gegen den TSC Stuttgart durch.

Auf dem dritten Rang platzierte sich der VfV Hildesheim, der im Sechsmeterschießen mit 5 : 4 gegen den Futsal Club Pfortzheim knapp gewinnen konnte.

Bereits in der Vorrunde hatten Münster und Stuttgart ihre Dominanz eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Beide Teams standen bereits nach dem ersten Vorrundenspieltag an der Spitze der Tabelle und hielten sich auch am Samstag zum Abschluss der Gruppenphase schadlos. Hildesheim und Pfortzheim hatten jeweils als Gruppenzweiter den Sprung in die Vorrundenspiele geschafft.

Frühzeitig Endstation war hingegen für den Suchsdorfer SV 1921 und S.D. Croatia Berlin, die als Dritter und Vierter der Gruppe A die Finalrunden verpassten. In der Gruppe B mussten der FC Montenegro Wuppertal als Dritter und die SpVgg Ingelheim als Vierter vorzeitig ihre Sachen packen. Die Premierveranstaltung 2006 hatte ebenfalls der UFC Münster für sich entschieden.



Klaus Jahn moderiert die Veranstaltung

Das Turnier wurde in zwei Vierergruppen nach dem Modus "jeder gegen jeden" ausgetragen. Die Spielzeit betrug pro Partie einmal 20 Minuten. Nach Abschluss der Vorrunde ermittelten die Gruppenersten und -zweiten im Überkreuzvergleich die Finalisten. Im Sechsmeterschießen waren auch bereits die beiden Halbfinalbegegnungen entschieden worden. Im ersten Spiel der Vorrunde hatte sich Münster 7 : 6 gegen Hildesheim durchgesetzt, Stuttgart war durch ein 6 : 4 gegen Pforzheim ins Finale eingezogen.

Vor dem Finalspiel der Promis gab es für die Fans in der RWE Rhein-Ruhr Sporthalle noch einen Leckerbissen der besonderen Art: In einem Einlagenspiel unter dem Motto "Promis testen Futsal" kämpften bspw. die Ex-Profis Bernard Dietz, Marcel Raducanu oder Uwe

Weidemann gegeneinander. Vic Hermans, Futsal-Nationaltrainer der Niederlande, spielte ebenfalls mit. Jens Nowotny war Pate der Aktion und ist es für "respect"-Fairplay im Fußball.

DFB-Vizepräsident Rolf Hocke nahm gemeinsam mit den Repräsentanten der Stadt Mülheim die Ehrungen vor: Kevin Reinhardt vom TSC Stuttgart wurde zum „besten Spieler“ gewählt. Mit acht Toren war der Angreifer gleichzeitig auch „bester Torschütze“ der Veranstaltung. Tomasz Lusar vom UFC Münster wurde zum „besten Torhüter“ des Turniers gekürt, den Fairplay-Preis erhielt der UFC Münster. Die „Stadtväter Mülheims“ zeigten während der Spiele bis zur Siegerehrung durch Frau Bürgermeisterin Renate aus der Beek und Herrn Bürgermeister Markus Püll fachliches Interesse und lobenswerte Präsenz.



Bürgermeisterin Renate aus der Beek und DFB-Vizepräsident Rolf Hocke ehren Tomasz Lusar als besten Torhüter des Turniers

Unterstützt wurde das Hallenfußball-Deutschland-Finale von der RWE Rhein-Ruhr AG. Weitere Partner des hochkarätigen Turniers waren die WAZ / NRZ Mediengruppe und 92.9 Radio Mülheim.

Wolfgang Schwehm

WFLV B-Juniorinnen Futsal-Cup 2008

TuS Köln rrh. gewinnt das Turnier

Am 19. und 20. April 2008 nahmen die Endrundenteilnehmer der drei Landesverbände zum ersten Mal am U 17-Juniorinnen Futsal-Cup in der Sportschule Wedau in Duisburg teil.

Die Vorsitzende des WFLV-Mädchenfußballausschusses Rita Wahl begrüßte die Mannschaften mit ihren Trainern und Betreuern sowie die Turnierleitung in der Mehrzweckhalle der Sportschule. Anschließend erfolgte eine fachkundige Vorbereitung zum Regelwerk Futsal durch den Schiedsrichter Mattias Terhorst.

In einer Vorrunde und einer Zwischenrunde ermittelten die acht teilnehmenden Mannschaften die Endspielteilnehmer. Im Finale setzte sich die Mannschaft des TuS rrh. Köln gegen Bor. VfL Mönchengladbach mit 5 : 3 durch.

Die Mannschaften aus dem FVM und FVN beherrschten das Turnier. Hier machte sich die in diesen Landesverbänden erfolgte Umstellung der Hallenturniere auf Futsal bemerkbar.

Die Spiele zeigten die besonderen Merkmale des Futsals wie: Schnelligkeit, direktes Spiel, wenige Fouls. Damit stellt Futsal eine bemerkenswerte Variante des Hallenfußballs dar.

Rita Wahl bedankte sich bei der Siegerehrung bei allen Mannschaften und Betreuern, den Schiedsrichtern und der Turnierleitung (Karl Fassbender, Ulla Nüchter und Sabine Nellen) die dieses Wochenende zu einem Futsalerlebnis gemacht haben. Die Vertreter waren einhellig der Meinung, Futsal weiterhin in Veranstaltungen durchzuführen.



Die Siegermannschaften: TuS Köln rrh. und Borussia VfL Mönchengladbach

Die Platzierungen:

1. TuS Köln rrh
2. Bor. VfL Mönchengladbach
3. SG Essen Schönebeck
4. TuS Birk
5. Teutonia Weiden
6. SV Lohausen
7. TuS Rotthausen
8. TuS Lipperode

Rita Wahl



DEUTSCHER FUSSBALL-BUND

DFB-Zentralverwaltung

Spieleraufgebote

Beim BELGISCHEN FUSSBALL-VERBAND hat sich der Spieler Luigi Cocciolo, geb. 10. 3. 1995, angemeldet. Der Spieler erklärt, keinem Verein des DFB angehört zu haben.

Spielerwechsel

Im Monat Februar 2008 sind vom DFB folgende Spieler an andere Nationalverbände freigegeben worden:

Ousmane Bah, geb. 1. 11. 1977, vom WFLV an Österreich;

Andrew Nikolas Barisic, geb. 22. 3. 1986,
vom WFLV an Australien;

Firat Cakar berg, geb. 2. 6. 1988, vom WFLV an die Türkei;

Augustin Chirita, geb. 10. 10. 1975, vom WFLV an Rumänien;

Aaron Cikaya, geb. 11. 10. 1993, vom WFLV an Belgien;

Christoph Corsten, geb. 23. 11. 1986, vom WFLV an Frankreich;

Stanislav Cudina, geb. 31. 1. 1985, vom WFLV an Kroatien;

Fabian Gebauer, geb. 15. 10. 2005, vom WFLV an Österreich;

Naim Hariri, geb. 22. 3. 1985, vom WFLV an Belgien;

Torben Hofmeister-Kampe, geb. 11. 5. 1994,
vom WFLV an Österreich;

Vladimir Hyza, geb. 11. 9. 1969, vom WFLV an die Slowakei;

Alexander Junggeburth, geb. 26. 10. 1975,
vom WFLV an Österreich;

Fitim Kacic, geb. 23. 7. 1988, vom WFLV an die Niederlande;

Cyr Bertrand Kai Yong, geb. 6. 9. 1983, vom WFLV an Belgien;

Marcel Kirchhoff, geb. 1. 8. 1983, vom WFLV an die Schweiz;

Jörg Kuhn, geb. 19. 10. 1980, vom WFLV an Österreich;

Tanja Limberg, geb. 28. 3. 1979, vom WFLV an Österreich;

Grzegorz Medrek, geb. 4. 7. 1970, vom WFLV an Polen;

Mario Mörsdorf, geb. 26. 1. 1967, vom WFLV an Österreich;

Milan Mörsdorf, geb. 22. 7. 1996, vom WFLV an Österreich;

Pascal Mörsdorf, geb. 25. 5. 1995, vom WFLV an Österreich;

Patrick Mörsdorf, geb. 19. 4. 1989, vom WFLV an Österreich;

Philipp Mörsdorf, geb. 27. 4. 1992, vom WFLV an Österreich;

Andre Neubauer, geb. 7. 6. 1986, vom WFLV an die Schweiz;

Bram Rehbergen, geb. 28. 7. 1988,
vom WFLV an die Niederlande;

Adam Tomek Sarota, geb. 28. 12. 1988, vom WFLV an Australien;

Daniel Schell, geb. 1. 6. 1984, vom WFLV an die Niederlande;

Marcel Schmahl, geb. 5. 1. 1995, vom WFLV an Belgien;

Cengiz Ünal, geb. 26. 8. 1976, vom WFLV an die Türkei;

Jordi Gerardus Werner Vroomen, geb. 25. 11. 1994,
vom WFLV an die Niederlande;

Sebastian Walter, geb. 28. 3. 1985, vom WFLV an Österreich;

Mathias Wittmann, geb. 2. 7. 1994, vom WFLV an Belgien.

DFB-Sportgericht

Entscheidung Nr. 126/2007/2008 - U R T E I L

Das Sportgericht des DFB hat durch seinen Vorsitzenden, Herrn Hans E. Lorenz als Einzelrichter, am 8. April 2008 im schriftlichen Verfahren für Recht erkannt:

1. Lizenzspieler Roel Brouwers (Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH) wird wegen eines unsportlichen Verhaltens gemäß § 8 Nr. 1. a), 1. Halbsatz der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Sperre von einem Meisterschaftsspiel der Lizenzligen belegt.
2. Darüber hinaus ist Lizenzspieler Roel Brouwers (Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH) bis zum Ablauf der Sperre nach Ziffer 1. für alle anderen Meisterschaftsspiele seines jeweiligen Vereins bzw. seiner Tochtergesellschaft gesperrt.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt Lizenzspieler Roel

Brouwers unter Mithaftung der Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH.

Das Urteil ist rechtskräftig.

Entscheidung Nr. 157/2007/2008 J-BL - U R T E I L

Das Sportgericht des DFB hat durch das Mitglied des DFB-Sportgerichtes, Herrn Stephan Oberholz, als Einzelrichter am 13. März 2008 im schriftlichen Verfahren für Recht erkannt:

1. Vertragsspieler Sevdail Selmani (Bayer 04 Leverkusen) wird wegen eines unsportlichen Verhaltens gemäß § 8 Nr. 1. a) der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Sperre von einem Meisterschaftsspiel der Junioren-Bundesliga der A-Junioren belegt.
2. Darüber hinaus ist der Spieler bis zum Ablauf der Sperre nach Ziffer 1. für alle anderen Meisterschaftsspiele seines jeweiligen Vereins bzw. seiner Tochtergesellschaft gesperrt.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt Vertragsspieler Sevdail Selmani unter Mithaftung des Vereins Bayer 04 Leverkusen.

Gegen diese Entscheidung des Einzelrichters kann gemäß § 15 Nr. 4. der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB binnen 24 Stunden nach Zugang (per Telefax) mündliche Verhandlung vor dem Sportgericht beantragt werden. Die Einzelrichterentscheidung kann auch zum Nachteil des Betroffenen abgeändert werden.

Entscheidung Nr. 164/2007/2008 J-BL - U R T E I L

Das Sportgericht des DFB hat durch das Mitglied des DFB-Sportgerichtes, Herrn Stephan Oberholz, als Einzelrichter am 20. März 2008 im schriftlichen Verfahren entschieden:

1. Amateur Josue Serge Massoma (SC Rot-Weiß Essen) wird wegen einer Tätlichkeit gegen den Gegner gemäß § 8 Nr. 1. c), 1. Halbsatz der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Sperre von sechs Meisterschaftsspielen der Junioren-Bundesliga der B-Junioren belegt.
2. Darüber hinaus ist der Spieler bis zum Ablauf der Sperre nach Ziffer 1. für alle anderen Meisterschaftsspiele seines jeweiligen Vereins bzw. seiner Tochtergesellschaft gesperrt.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt Amateur Josue Serge Massoma unter Mithaftung des Vereins SC Rot-Weiß Essen.

Das Urteil ist rechtskräftig.

Entscheidung Nr. 178/2007/2008 J-BL - U R T E I L

Das Sportgericht des DFB hat durch das Mitglied des DFB-Sportgerichtes, Herrn Stephan Oberholz, als Einzelrichter am 9. April 2008 im schriftlichen Verfahren entschieden:

1. Vertragsspieler Stefan Grummel (VfL Bochum) wird wegen einer Tätlichkeit gegen den Gegner nach einer zuvor an ihm begangenen sportwidrigen Handlung gemäß § 8 Nr. 1. c), 2. Halbsatz der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Sperre von drei Meisterschaftsspielen der Junioren-Bundesliga der A-Junioren belegt.
2. Darüber hinaus ist der Spieler bis zum Ablauf der Sperre nach Ziffer 1. für alle anderen Meisterschaftsspiele seines jeweiligen Vereins bzw. seiner Tochtergesellschaft gesperrt.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt Vertragsspieler Stefan Grummel unter Mithaftung des Vereins VfL Bochum.

Das Urteil ist rechtskräftig.

Entscheidung Nr. 160/2007/2008 RL - U R T E I L

Das Sportgericht des DFB hat durch das Mitglied des DFB-Sportgerichtes, Herrn Volker Marten, als Einzelrichter am 18. März 2008 im schriftlichen Verfahren entschieden:

1. Vertragsspieler Benjamin Finke (SC Verl) wird wegen eines unsportlichen Verhaltens gemäß § 8 Nr. 1. a) der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Sperre von zwei Meisterschaftsspielen der Regionalliga belegt.
2. Darüber hinaus ist der Spieler bis zum Ablauf der Sperre nach Ziffer 1. für alle anderen Meisterschaftsspiele seines jeweiligen Vereins bzw. seiner Tochtergesellschaft gesperrt.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt Vertragsspieler Benjamin Finke unter Mithaftung des Vereins SC Verl.

Das Urteil ist rechtskräftig.

Entscheidung Nr. 168/2007/2008 RL - U R T E I L

Das Sportgericht des DFB hat durch das Mitglied des DFB-Sportgerichtes, Herrn Volker Marten, als Einzelrichter am 31. März 2008 im schriftlichen Verfahren entschieden:

1. Vertragsspieler Niklas Andersen (Rot-Weiß Essen) wird wegen eines unsportlichen Verhaltens gemäß § 8 Nr. 1. a) der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Sperre von zwei Meisterschaftsspielen der Regionalliga belegt.
2. Darüber hinaus ist der Spieler bis zum Ablauf der Sperre nach Ziffer 1. für alle anderen Meisterschaftsspiele seines jeweiligen Vereins bzw. seiner Tochtergesellschaft gesperrt.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt Vertragsspieler Niklas Andersen unter Mithaftung des Vereins Rot-Weiß Essen.

Das Urteil ist rechtskräftig.



WESTDEUTSCHER FUSSBALL- UND LEICHTATHLETIKVERBAND

Präsidium

Ehrungen

Das Präsidium des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes verlieh das Jugendleiterehrenzeichen Silber an:

Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen

Thomas Vöcker, Werner Tenhumberg, Andre Oellerich, Egbert Kramer, Heinz-Jürgen Rosing und Herbert Grotholt, Union Wessum.

Das Präsidium des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes verlieh das Jugendleiterehrenzeichen Gold an:

Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen

Hermann-Josef Brüning, Bruno Grotenhoff und Wolfgang Hoppe, Union Wessum.

Frauenfußballausschuss

Frauen-Regionalliga West

ORDNUNGSGELD

Die Spielerin **Christiane Möring (GSV Moers)** wurde im Meisterschaftsspiel 098 SF Siegen - GSV Moers am 13. April 2008 ohne Pass eingesetzt. Aus diesem Grund wird der Verein GSV Moers zur Zahlung eines Ordnungsgeldes in Höhe von 25 EUR gemäß § 4 Abs. 3, s) RuVO/WFLV verpflichtet. Rechtsmittel hiergegen sind gemäß § 3 Absatz 6-11 RuVO/WFLV möglich.

Die Spielerinnen **Nadine Jablonsky und Maria Cabellowez (FC Gütersloh 2000 II)** wurden im Meisterschaftsspiel 100 DJK Fortuna Dilkath – FC Gütersloh II am 13. April 2008 ohne Pässe eingesetzt. Aus diesem Grund wird der Verein FC Gütersloh 2000 II zur Zahlung eines Ordnungsgeldes in Höhe

von insgesamt 50 EUR (je 25 EUR) gemäß § 4 Abs. 3, s) RuVO/WFLV verpflichtet. Rechtsmittel hiergegen sind gemäß § 3 Absatz 6-11 RuVO/WFLV möglich.

Rahmenterminkalender 2008 / 2009

	RL 13 / 14	RL 12
Hinrunde		
24.08.2008	1	1
31.08.2008	2	2
07.09.2008	3	3
14.09.2008	4	4
21.09.2008	5	5
28.09.2008	6	6
03.10.2008	NS	NS
05.10.2008	7	NS
12.10.2008	8	7
19.10.2008	9	8
26.10.2008	10	9
02.11.2008	NS	NS
09.11.2008	11	10
16.11.2008	12	11
30.11.2008	13	12
07.12.2008	14	NS
14.12.2008	NS	NS
Rückrunde		
08.02.2009	NS	NS
15.02.2009	NS	NS
22.02.2009	NS	NS
01.03.2009	15	NS
08.03.2009	16	NS
15.03.2009	17	13
22.03.2009	18	14
29.03.2009	19	15
05.04.2009	20	16
11.-13.04.09	NS	NS
19.04.2009	21	17
26.04.2009	22	18
01.05.2009	NS	NS
03.05.2009	23	19
10.05.2009	24	20
17.05.2009	25	21
21.05.2009	NS	NS
24.05.2009	26	22

K. Zimmer

Jugendfußballausschuss

U 14-Nachwuchs-Cup

ORDNUNGSGELD

Das ausgesprochene Ordnungsgeld für den Einsatz eines Spielers ohne Spielberechtigung in Höhe von 25 EUR (MSV Duisburg) wurde zurückgezogen.

M. Kurtz

Verbandsspruchkammer

URTEIL 15/2007/2008

In der Sportstrafsache Verfahren im Auftrage des WFLV-Präsidiums gegen den Verein SC Preußen 06 Münster e. V. wegen des Verdachts, nach Abschluss des Vertrages mit dem Spieler Artur Matlik als Vertragsspieler gegen die Vorschriften der Anzeigepflicht gegenüber dem WFLV verstoßen zu haben, hat die Verbandsspruchkammer des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes in ihrer Sitzung am Mittwoch, dem 9. April 2008, für Recht erkannt:

1. Der Verein SC Preußen 06 Münster e. V. wird wegen des Verstoßes gegen die Anzeigepflicht (§ 8b (4 und 5) SpO/WFLV) beim Vertrag mit dem Spieler Artur Matlik, geb. 02.09.1977, Pass-Nr. 0012-0283, zu einer Geldstrafe von 250,00 Euro verurteilt; zu zahlen an den WFLV.
2. Die anteiligen Kosten des Verfahrens zahlt der Verein SC Preußen 06 Münster e. V. an den WFLV.

URTEIL 16/2007/2008

In der Sportstrafsache Verfahren im Auftrage des WFLV-Präsidiums gegen den Verein SC Preußen 06 Münster e. V. wegen des Verdachts, nach Abschluss des Vertrages mit dem Spieler Michael Joswig als Vertragsspieler gegen die Vorschriften der Anzeigepflicht gegenüber dem WFLV verstoßen zu haben, hat die Verbandsspruchkammer des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes in ihrer Sitzung am Mittwoch, dem 9. April 2008, für Recht erkannt:

1. Der Verein SC Preußen 06 Münster e. V. wird wegen des Verstoßes gegen die Anzeigepflicht (§ 8b (4 und 5) SpO/WFLV) beim Vertrag mit dem Spieler Michael Joswig, geb. 13.06.1975, Pass-Nr. 0012-0338, zu einer Geldstrafe von 250,00 Euro verurteilt; zu zahlen an den WFLV.
2. Die anteiligen Kosten des Verfahrens zahlt der Verein SC Preußen 06 Münster e. V. an den WFLV.

URTEIL 17/2007/2008

In der Sportstrafsache Verfahren im Auftrage des WFLV-Präsidiums gegen den Verein SC Preußen 06 Münster e. V. wegen des Verdachts, nach Abschluss des Vertrages mit dem Spieler Marius Sowislo als Vertragsspieler gegen die Vorschriften der Anzeigepflicht gegenüber dem WFLV verstoßen zu haben, hat die Verbandsspruchkammer des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes in ihrer Sitzung am Mittwoch, dem 9. April 2008, für Recht erkannt:

1. Der Verein SC Preußen 06 Münster e. V. wird wegen des Verstoßes gegen die Anzeigepflicht (§ 8b (4 und 5) SpO/WFLV) beim Vertrag mit dem Spieler Marius Sowislo, geb. 14.11.1982, Pass-Nr. 0013-8242, zu einer Geldstrafe von 250,00 Euro verurteilt; zu zahlen an den WFLV.

2. Die anteiligen Kosten des Verfahrens zahlt der Verein SC Preußen 06 Münster e. V. an den WFLV.

URTEIL 18/2007/2008

In der Sportstrafsache Verfahren im Auftrage des WFLV-Präsidiums gegen den Verein SC Preußen 06 Münster e. V. wegen des Verdachts, nach Abschluss des Vertrages mit dem Spieler Uwe Seggewiß als Vertragsspieler gegen die Vorschriften der Anzeigepflicht gegenüber dem WFLV verstoßen zu haben, hat die Verbandsspruchkammer des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes in ihrer Sitzung am Mittwoch, dem 9. April 2008, für Recht erkannt:

1. Der Verein SC Preußen 06 Münster e. V. wird wegen des Verstoßes gegen die Anzeigepflicht (§ 8b (4 und 5) SpO/WFLV) beim Vertrag mit dem Spieler Uwe Seggewiß, geb. 10.03.1980, Pass-Nr. 0012-0426, zu einer Geldstrafe von 250,00 Euro verurteilt; zu zahlen an den WFLV.
2. Die anteiligen Kosten des Verfahrens zahlt der Verein SC Preußen 06 Münster e. V. an den WFLV.

URTEIL 19/2007/2008

In der Sportstrafsache Verfahren im Auftrage des WFLV-Präsidiums gegen den Verein SC Preußen 06 Münster e. V. wegen des Verdachts, nach Abschluss des Vertrages mit dem Spieler Maximilian Schulze Niehues als Vertragsspieler gegen die Vorschriften der Anzeigepflicht gegenüber dem WFLV verstoßen zu haben, hat die Verbandsspruchkammer des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes in ihrer Sitzung am Mittwoch, dem 9. April 2008, für Recht erkannt:

1. Der Verein SC Preußen 06 Münster e. V. wird wegen des Verstoßes gegen die Anzeigepflicht (§ 8b (4 und 5) SpO/WFLV) beim Vertrag mit dem Spieler Maximilian Schulze Niehues, geb. 11.11.1988, Pass-Nr. 907268, zu einer Geldstrafe von 250,00 Euro verurteilt; zu zahlen an den WFLV.
2. Die anteiligen Kosten des Verfahrens zahlt der Verein SC Preußen 06 Münster e. V. an den WFLV.

URTEIL 20/2007/2008

In der Sportstrafsache Verfahren im Auftrage des WFLV-Präsidiums gegen den Verein SC Preußen 06 Münster e. V. wegen des Verdachts, nach Abschluss des Vertrages mit dem Spieler Mehmet Kara als Vertragsspieler gegen die Vorschriften der Anzeigepflicht gegenüber dem WFLV verstoßen zu haben, hat die Verbandsspruchkammer des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes in ihrer Sitzung am Mittwoch, dem 9. April 2008, für Recht erkannt:

1. Der Verein SC Preußen 06 Münster e. V. wird wegen des Verstoßes gegen die Anzeigepflicht (§ 8b (4 und 5) SpO/WFLV) beim Vertrag mit dem Spieler Mehmet Kara,

geb. 21.11.1983, Pass-Nr. 0044-3114, zu einer Geldstrafe von 250,00 Euro verurteilt; zu zahlen an den WFLV.

2. Die anteiligen Kosten des Verfahrens zahlt der Verein SC Preußen 06 Münster e. V. an den WFLV.

URTEIL 21/2007/2008

In der Sportstrafsache Verfahren im Auftrage des WFLV-Präsidiums gegen den Verein SC Preußen 06 Münster e. V. wegen des Verdachts, nach Abschluss des Vertrages mit dem Spieler Sven Krause als Vertragsspieler gegen die Vorschriften der Anzeigepflicht gegenüber dem WFLV verstoßen zu haben, hat die Verbandsspruchkammer des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes in ihrer Sitzung am Mittwoch, dem 9. April 2008, für Recht erkannt:

1. Der Verein SC Preußen 06 Münster e. V. wird wegen des Verstoßes gegen die Anzeigepflicht (§ 8b (4 und 5) SpO/WFLV) beim Vertrag mit dem Spieler Sven Krause, geb. 19.01.1986, Pass-Nr. 670167, zu einer Geldstrafe von 250,00 Euro verurteilt; zu zahlen an den WFLV.
2. Die anteiligen Kosten des Verfahrens zahlt der Verein SC Preußen 06 Münster e. V. an den WFLV.

URTEIL 22/2007/2008

In der Sportstrafsache Verfahren im Auftrage des WFLV-Präsidiums gegen den Verein SC Preußen 06 Münster e. V. wegen des Verdachts, nach Abschluss des Vertrages mit dem Spieler Robert Magos als Vertragsspieler gegen die Vorschriften der Anzeigepflicht gegenüber dem WFLV verstoßen zu haben, hat die Verbandsspruchkammer des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes in ihrer Sitzung am Mittwoch, dem 9. April 2008, für Recht erkannt:

1. Der Verein SC Preußen 06 Münster e. V. wird wegen des Verstoßes gegen die Anzeigepflicht (§ 8b (4 und 5) SpO/WFLV) beim Vertrag mit dem Spieler Robert Magos, geb. 25.07.1988, Pass-Nr. 936652, zu einer Geldstrafe von 250,00 Euro verurteilt; zu zahlen an den WFLV.
2. Die anteiligen Kosten des Verfahrens zahlt der Verein SC Preußen 06 Münster e. V. an den WFLV.

URTEIL 23/2007/2008

In der Sportstrafsache Verfahren im Auftrage des WFLV-Präsidiums gegen den Verein SC Preußen 06 Münster e. V. wegen des Verdachts, nach Abschluss des Vertrages mit dem Spieler Michael Erzen als Vertragsspieler gegen die Vorschriften der Anzeigepflicht gegenüber dem WFLV verstoßen zu haben, hat die Verbandsspruchkammer des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes in ihrer Sitzung am Mittwoch, dem 9. April 2008, für Recht erkannt:

1. Der Verein SC Preußen 06 Münster e. V. wird wegen des

Verstoßes gegen die Anzeigepflicht (§ 8b (4 und 5) SpO/WFLV) beim Vertrag mit dem Spieler Michael Erzen, geb. 03.06.1982, Pass-Nr. 585706, zu einer Geldstrafe von 250,00 Euro verurteilt; zu zahlen an den WFLV.

2. Die anteiligen Kosten des Verfahrens zahlt der Verein SC Preußen 06 Münster e. V. an den WFLV.

URTEIL 24/2007/2008

In der Sportstrafsache Verfahren im Auftrage des WFLV-Präsidiums gegen den Verein SC Preußen 06 Münster e. V. wegen des Verdachts, nach Abschluss des Vertrages mit dem Spieler Massih Wassey als Vertragsspieler gegen die Vorschriften der Anzeigepflicht gegenüber dem WFLV verstoßen zu haben, hat die Verbandsspruchkammer des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes in ihrer Sitzung am Mittwoch, dem 9. April 2008, für Recht erkannt:

1. Der Verein SC Preußen 06 Münster e. V. wird wegen des Verstoßes gegen die Anzeigepflicht (§ 8b (4 und 5) SpO/WFLV) beim Vertrag mit dem Spieler Massih Wassey, geb. 18.06.1988, Pass-Nr. 0029-0845, zu einer Geldstrafe von 250,00 Euro verurteilt; zu zahlen an den WFLV.
2. Die anteiligen Kosten des Verfahrens zahlt der Verein SC Preußen 06 Münster e. V. an den WFLV.

URTEIL 25/2007/2008

In der Sportstrafsache Verfahren im Auftrage des WFLV-Präsidiums gegen den Verein SC Preußen 06 Münster e. V. wegen des Verdachts, nach Abschluss des Vertrages mit dem Spieler Simon Talarek als Vertragsspieler gegen die Vorschriften der Anzeigepflicht gegenüber dem WFLV verstoßen zu haben, hat die Verbandsspruchkammer des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes in ihrer Sitzung am Mittwoch, dem 9. April 2008, für Recht erkannt:

1. Der Verein SC Preußen 06 Münster e. V. wird wegen des Verstoßes gegen die Anzeigepflicht (§ 8b (4 und 5) SpO/WFLV) beim Vertrag mit dem Spieler Simon Talarek, geb. 08.07.1985, Pass-Nr. 0013-8369, zu einer Geldstrafe von 250,00 Euro verurteilt; zu zahlen an den WFLV.
2. Die anteiligen Kosten des Verfahrens zahlt der Verein SC Preußen 06 Münster e. V. an den WFLV.

URTEIL 26/2007/2008

In der Sportstrafsache Verfahren im Auftrage des WFLV-Präsidiums gegen den Verein SC Preußen 06 Münster e. V. wegen des Verdachts, nach Abschluss des Vertrages mit dem Spieler Ahmet Aktas als Vertragsspieler gegen die Vorschriften der Anzeigepflicht gegenüber dem WFLV verstoßen zu haben, hat die Verbandsspruchkammer des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes in ihrer Sitzung am Mittwoch, dem 9. April 2008, für Recht erkannt:

1. Der Verein SC Preußen 06 Münster e. V. wird wegen des Verstoßes gegen die Anzeigepflicht (§ 8b (4 und 5) SpO/WFLV) beim Vertrag mit dem Spieler Ahmet Aktas, geb. 16.09.1981, Pass-Nr. 617859, zu einer Geldstrafe von 250,00 Euro verurteilt; zu zahlen an den WFLV.
2. Die anteiligen Kosten des Verfahrens zahlt der Verein SC Preußen 06 Münster e. V. an den WFLV.

URTEIL 27/2007/2008

In der Sportstrafsache Verfahren im Auftrage des WFLV-Präsidiums gegen den Verein SC Preußen 06 Münster e. V. wegen des Verdachts, nach Abschluss des Vertrages mit dem Spieler Orhan Özkara als Vertragsspieler gegen die Vorschriften der Anzeigepflicht gegenüber dem WFLV verstoßen zu haben, hat die Verbandspruchkammer des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes in ihrer Sitzung am Mittwoch, dem 9. April 2008, für Recht erkannt:

1. Der Verein SC Preußen 06 Münster e. V. wird wegen des Verstoßes gegen die Anzeigepflicht (§ 8b (4 und 5) SpO/WFLV) beim Vertrag mit dem Spieler Orhan Özkara, geb. 01.01.1979, Pass-Nr. 326482, zu einer Geldstrafe von 250,00 Euro verurteilt; zu zahlen an den WFLV.
2. Die anteiligen Kosten des Verfahrens zahlt der Verein SC Preußen 06 Münster e. V. an den WFLV.

URTEIL 28/2007/2008

In der Sportstrafsache Verfahren im Auftrage des WFLV-Präsidiums gegen den Verein SC Preußen 06 Münster e. V. wegen des Verdachts, nach Abschluss des Vertrages mit dem Spieler Kai Mühlenhoff als Vertragsspieler gegen die Vorschriften der Anzeigepflicht gegenüber dem WFLV verstoßen zu haben, hat die Verbandspruchkammer des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes in ihrer Sitzung am Mittwoch, dem 9. April 2008, für Recht erkannt:

1. Der Verein SC Preußen 06 Münster e. V. wird wegen des Verstoßes gegen die Anzeigepflicht (§ 8b (4 und 5) SpO/WFLV) beim Vertrag mit dem Spieler Kai Mühlenhoff, geb. 28.07.1978, Pass-Nr. 0013-3517, zu einer Geldstrafe von 250,00 Euro verurteilt; zu zahlen an den WFLV.
2. Die anteiligen Kosten des Verfahrens zahlt der Verein SC Preußen 06 Münster e. V. an den WFLV.

URTEIL 74/2007/2008

In der Sportstrafsache Verfahren im Auftrage des VFA-WFLV gegen den Verein 1. FC Kleve wegen des Verdachts grob unsportlichen Verhaltens einiger seiner Zuschauer den Schiedsrichtern gegenüber während des Meisterschaftsspiels der Oberliga Nordrhein 1. FC Kleve I / 1. FC Köln II. am Sonntag, dem 9. März 2008, hat die Verbandspruchkammer des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes in ihrer Sitzung am Mittwoch, dem 9. April 2008 für Recht erkannt:

1. Der Verein 1. FC Kleve wird wegen des grob unsportlichen Verhaltens eines seiner Zuschauer gegenüber dem Schiedsrichter nach Spielende zu einer Geldstrafe von 400,00 Euro verurteilt; zu zahlen an den WFLV.
2. Die Kosten des Verfahrens zahlt der Verein 1. FC Kleve an den WFLV.

BESCHLUSS 75/2007/2008

In der Sportrechtssache Einspruch des Vereins VfB Speldorf e. V. vom 10. März 2008 gegen die Wertung des Meisterschaftsspiels der Oberliga Nordrhein Wuppertaler SV Borussia II. / VfB Speldorf I. am Mittwoch, dem 5. März 2008, hat die Verbandspruchkammer des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes in ihrer Sitzung am Mittwoch, dem 9. April 2008, beschlossen:

1. Nach Rücknahme des Einspruchs ist das Verfahren erledigt.
2. Die gezahlte Einspruchsgebühr ist dem Verein VfB Speldorf e. V. zu erstatten.
3. Die Kosten des Verfahrens zahlt der Verein VfB Speldorf e. V. an den WFLV.

URTEIL 77/2007/2008

In den Verfahren Einspruch des Vereins TSV Alemannia Aachen e. V. vom 8. April 2008 gegen die Wertung des Meisterschaftsspiels der Oberliga Nordrhein KFC 05 Uerdingen I. / Alemannia Aachen II. am Sonntag, dem 6. April 2008 und Verfahren gegen den Fußballlehrer Klaus Berge (KFC Uerdingen) wegen des Verdachts unsportlichen Verhaltens während des Meisterschaftsspiels der Oberliga Nordrhein KFC Uerdingen / Alemannia Aachen II. am Sonntag, dem 6. April 2008, hat die Verbandspruchkammer des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes in ihrer Sitzung am Donnerstag, dem 17. April 2008, für Recht erkannt:

1. Der Einspruch wird als unbegründet zurückgewiesen.
2. Die gezahlte Einspruchsgebühr ist verfallen.
3. Der Fußballlehrer Klaus Berge (KFC Uerdingen) wird wegen seines grob unsportlichen Verhaltens zu einer Geldstrafe von 750,00 Euro verurteilt; zu zahlen an den WFLV.
4. Dem Fußballlehrer Klaus Berge (KFC Uerdingen) wird für die nächsten vier Pflichtspiele verboten, sich während dieser Spiele der von ihm betreuten Mannschaft im Innenraum des jeweiligen Stadions aufzuhalten. Die sofortige Wirksamkeit dieser Entscheidung wird angeordnet.
5. Die Kosten des Verfahrens zahlt der Verein Alemannia Aachen und Herr Berge je zur Hälfte an den WFLV.
6. Für die Herr Berge auferlegte Geldstrafe und seinen Kostenanteil haftet ersatzweise der Verein KFC Uerdingen.

BESCHLUSS 78/2007/2008

In der Sportrechtssache Einspruch des Vereins SG Lütgendortmund 1880/06/63 e. V. vom 8. April 2008 gegen die Wertung des Meisterschaftsspiels der Frauen-Regionalliga FC Gütersloh 2000 II. / SG Lütgendortmund I. am Sonntag, dem 6. April 2008, hat die Verbandspruchkammer des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes in ihrer Sitzung am Donnerstag, dem 17. April 2008, beschlossen:

1. Nach Rücknahme des Einspruchs ist das Verfahren erledigt.
2. Die gezahlte Einspruchsgebühr ist dem Verein SG Lütgendortmund e. V. zu erstatten.
3. Die Kosten des Verfahrens zahlt der Verein SG Lütgendortmund e.V. an den WFLV.

URTEIL 76/2007/2008

In der Sportstrafsache Verfahren im Auftrage des VFA-WFLV gegen Herrn Oliver Reeker (Eintracht Rheine) wegen des Verdachts eines tätlichen Angriffs und grob unsportlicher Äußerungen gegen den Schiedsrichter nach dem Meisterschaftsspiel der Oberliga Westfalen DSC Arminia Bielefeld II. / Eintracht Rheine am Sonntag, dem 16. März 2008, hat die Verbandspruchkammer des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes in ihrer Sitzung am Dienstag, dem 22. April 2008, für Recht erkannt:

1. Der sportliche Leiter Oliver Reeker (FC Eintracht Rheine) wird wegen seines grob unsportlichen Verhaltens gegenüber dem Schiedsrichter nach dem Spiel zu einer Geldstrafe von 750,00 Euro verurteilt; zu zahlen an den WFLV.
2. Die Kosten des Verfahrens zahlt Herr Oliver Reeker an den WFLV.
3. Für die Herrn Reeker auferlegte Geldstrafe und Kosten haftet ersatzweise der Verein FC Eintracht Rheine.

F.-W. Stelkens

Geburtstage im Mai und Juni

01.05.1943 Manfred Deister, Kleeweg 14,
33334 Gütersloh

06.05.1941 Heinz-Hubert Werker, Umlandstr. 2 a,
52382 Niederzier

09.05.1944 Klaus Jahn, Bernburger Str. 5,
49479 Ibbenbüren

10.05.1944 Rolf Thiel, Magnolienweg 6, 50769 Köln

20.05.1925 Karl-Heinz Fust, c/o Monika Hambrink,
Pichelsdorfer Weg 19, 33619 Bielefeld

21.05.1942 Willi Stelkens, Herderstr. 7, 47799 Krefeld

28.05.1947 Franz-Josef Kuckelkorn, Laurentiusstr. 46,
52072 Aachen

28.05.1927 Karl-Heinz Zündorf, Georg Str. 9, 58089 Hagen

03.06.1940 Werner Ozdoba, Hexentaufe 80, 45134 Essen

07.06.1958 Ingrid Wüst, Schulstr. 13, 50767 Köln

07.06.1966 Thomas Wember, Hansering 112,
45659 Recklinghausen

07.06.1943 Ernst Wilden, Im Sief 4, 52152 Simmerath

09.06.1940 Rainer Waltert, Liegnitzer Str. 32,
33098 Paderborn

09.06.1942 Toni Burghardt, Amselstr. 23, 46487 Wesel

12.06.1955 Peter Westermann, Eichendorffstr. 50,
59192 Bergkamen

12.06.1960 Harald Ollech, Dedinghauser Weg 45,
59557 Lippstadt

12.06.1939 Konrad Schulz, Hauptstr. 231,
33818 Leopoldshöhe

13.06.1958 Michael Meier, Flockenfeld 103,
46049 Oberhausen

15.06.1955 Hans-Jürgen Weber, Herbert-Mösle-Weg 18,
46049 Oberhausen

15.06.1959 Manfred Melcher, Hessenberg 11, 33178 Borchen

16.06.1955 Helmut Hettwer, Ginsterweg 8, 49536 Lienen

17.06.1965 Jürgen Kreyer, Tannenwaldstr. 1,
41849 Wassenberg

21.06.1960 Ursula Nüchter, Nienkampsstr. 31 A, 45326 Essen

28.06.1953 Dorit Freisen, Höhenring 206, 53913 Swisttal

29.06.1936 Hans Hachenberg, Billebrinkhöhe 63,
45136 Essen

NRW-SPORTPLAKETTE 2007 VERLIEHEN

Großes ehrenamtliches Engagement von Walter Schneeloch und Josef Bowinkelmann wird gebührend gewürdigt

Im Fußball heißt es bekanntlich "Doppel-pack", wenn ein Stürmer in einer Partie gleich zwei Mal trifft. Für Walter Schneeloch muss es am 8. März in Düsseldorf ein ähnliches Gefühl gewesen sein. Denn einerseits hatte er als Präsident des LandesSportBundes NRW Gelegenheit, Worte der Anerkennung und des Respekts an sieben Ehrenamtliche und Sportler zu richten, die für ihren Einsatz und ihr bürgerschaftliches Engagement mit der Sportplakette des Landes für das Jahr 2007 geehrt wurden. Und andererseits durfte er sich darüber freuen, selbst zu diesem Kreis zu gehören und die höchste Auszeichnung des Sports in Nordrhein-Westfalen entgegen nehmen zu können.

Seine Dankesworte konnte er u. a. an Josef Bowinkelmann richten, der ebenfalls für seine Verdienste um den Sport mit der Sportplakette geehrt wurde. Mit dieser Auszeichnung wurde die bisherige verdienstvolle ehrenamtliche Tätigkeit des 70jährigen Multitalentes gebührend gewürdigt. Die Ämter, die Josef Bowinkelmann neben seiner verantwortungsvollen Tätigkeit als Schatzmeister des FV Niederrhein noch alle ausgeübt hat und noch weiterhin ausübt, sind nicht an den Fingern einer Hand abzuzählen. Aus dem Fußballbereich seien hier nur die Mitgliedschaft im Präsidium des Westdeutscher Fußball- und Leichtathletikverbandes und in der Kommission Ehrenamt des DFB genannt.



Staatssekretär Manfred Palmen (li.) und NRW Innen- und Sportminister Dr. Ingo Wolf (4. v. l.) gratulieren den Geehrten (v. r. n. l.): Josef Bowinkelmann, Walter Schneeloch, Maria Windhövel, Erich Geobels, Steffi Nerius, Ingrid Fischer und Wolfgang Zapfe

Der Innen- und Sportminister NRW, Dr. Ingo Wolf, nahm die Verleihung der Sportplakette vor, mit der das Land seit 1959 insgesamt bereits 747 ehrenamtlich Engagierte, Sportlerinnen und Sportler sowie auch drei Mannschaften geehrt hat.

LSB/FVN

Fußball und Kultur unter www.dfr-nrw.de

Deutsche Fußball Route NRW begeht erfolgreichen Relaunch

DFR-Online, das Internet-Portal der Deutschen Fußball Route NRW e. V., hat einen erfolgreichen Relaunch durchgeführt und sein Angebot stark erweitert. Unter www.dfr-nrw.de können ab sofort alle wichtigen Informationen aus der Welt der Deutschen Fußball Route NRW bequem und übersichtlich verfolgt werden. Online können Sie sich Ihre eigene Tour von Aachen bis Bielefeld mit den dazugehörigen Übernachtungs-Möglichkeiten zusammenstellen.

Bei DFR-Online können die Geschichten der Helden von einst nachgelesen werden, es gibt ebenso Erinnerungen an unvergessene Spiele wie auch eine

jederzeit aktuell gehaltene Zitatensammlung. Alle Sehenswürdigkeiten sind mit den dazu gehörigen Geschichten verknüpft. Es befinden sich unter anderem begleitete Städtetouren und Klassenfahrten per Bus, Auto, Fahrrad oder zu Fuß im Angebot. Der „Tipp der Woche“ entführt nicht nur alle Fußball-Fans zu immer neuen Attraktionen und gilt als besonders empfehlenswert. Jeder User kann zudem seine persönlichen Fotos und Erfahrungsberichte mit der DFR-NRW online stellen und eigenständig veröffentlichen. Die relevanten Neuigkeiten aus den Städten und von den Vereinen werden im Internetportal



von DFR-Online veröffentlicht und ständig aktualisiert. Zudem können exklusive Bilder von den Helden früherer Tage angeschaut und herunter geladen werden. Darüber hinaus hat DFR-Online noch viel mehr zu bieten. Viel Spaß beim Durchklicken unter www.dfr-nrw.de.

WFLV U 17-Mädchenmannschaft gewann Inter-Provincial Games 2008

Gegenbesuch der WFLV-Auswahlmannschaft in der Partnerprovinz Mpumalanga / Südafrika

Im Jahre 2005 hatte der Westdeutsche Fußball- und Leichtathletikverband auf Einladung des auswärtigen Amtes die U 19-Frauen-Nationalmannschaft aus Südafrika zu Gast in Duisburg. In einem mitreißenden Spiel in der Sportschule Wedau wurden die Südafrikanerinnen mit 4 : 2 Toren bezwungen. Bei dem anschließenden Bankett im Beisein hochrangiger politischer Vertreter wurde ein Gegenbesuch unserer Mannschaft in Südafrika vereinbart.

In diesem Jahr hatte nun die U 17-Auswahlmannschaft des WFLV die Möglichkeit, gefördert durch das Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, in der Zeit vom 24.-31.03.2008, eine Reise in die Partnerprovinz Mpumalanga / Südafrika zu unternehmen. Begleitet wurde die durch die Verbandssportlehrerinnen Verena Hagedorn und Kathrin Peter betreute Mannschaft von einer Delegation unter Leitung des WFLV-Präsidenten Hermann Korfmacher.



WFLV U 17-Auswahlmannschaft vor dem Abflug nach Südafrika

Die WFLV U 17-Auswahl vertrat die Farben des Landes Nordrhein-Westfalen bei den Inter-Provincial Games 2008. Eine sportliche Veranstaltung, bei der sich Teams aus den fünf südafrikanischen Provinzen und Städten Mpumalanga, Kwa-Zulu Natal, Free State, Swaziland und Maputo-Mozambique in unterschiedlichen Sportarten wie zum Beispiel Korbball, Fußball, Volleyball, Rugby, Golf oder Tischtennis messen. Die Inter-Provincial Games haben sich aus bescheidenen Anfängen im Jahr 2005 zu einem festen Bestandteil im südafrikanischen Sportkalender entwickelt. In Anlehnung an den olympischen Gedanken fand für alle Mannschaften ein Begrüßungsabend mit Einzug ins Stadion von KaNyamazane statt. Unter Beisein von Herrn Premierminister Thabang Makwetla wurde für die drei Tage des Wettbewerbs das olympische Feuer entzündet. Die WFLV U 17-Auswahl nahm an dem Frauen-Fußballturnier teil.

Bei hochsommerlichen Temperaturen, südafrikanischem Flair und vor einer beeindruckenden Kulisse konnten in der Vorrunde die Teams aus den Provinzen Swaziland und Free State bezwungen werden.

Das Endspiel gegen die Provinz Mpumalanga konnte die Auswahlmannschaft des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes mit 4 : 2 Toren, erzielt durch die Spielerinnen Valentina Oppisano (2), Kristine Zumbült (1) und Lynn Mester (1), für sich entscheiden.

Im Rahmen einer feierlichen Abschlussveranstaltung wurde der WFLV-Spielführerin Kristine Zumbült durch die Sportministerin der Provinz Mpumalanga der Siegerpokal des Fußball-Turniers überreicht.



Bau des FIFA-WM-Stadions in Nelspruit

Nach dem erfolgreichen Fußballprogramm begann die zweite Phase der Reise, das Kennenlernen von Land und Leuten. Bevor es auf die Panoramaroute ging, wurde das im Bau befindliche FIFA-WM-Stadion in Nelspruit besichtigt. Nelspruit, die Hauptstadt Mpumalangas ist eine von 10 Ausrichtungsstätten der WM 2010, die vom 11.06. bis 11.07.2010 stattfindet.

Die Panoramaroute mit den Höhepunkten Blyde River Canyon, God's Window und Lisbon Falls wird allen Beteiligten in unvergesslicher Erinnerung bleiben. Diese Route gehört zu den

schönsten und beliebtesten Reisezielen in Südafrika. Sie führt über die zerklüfteten Höhenzüge der Drakensberge von Mpumalanga. Der spektakulärste Abschnitt und eines der größten Naturwunder Südafrikas ist der Blyde River Canyon, den man auf der R532 Straße von Gaskop aus, einem kleinen Dorf oberhalb des Kowyn's Passes, erreicht. Er ist eine 26 km lange und 800 m tiefe Schlucht aus rotem Sandstein und der drittgrößte Canyon der Welt. Bereits wenige Kilometer nördlich führt eine Seitenstraße nach God's Window, eine tiefe und schroffe Felsspalte, von wo aus man einen weiten Blick auf das Lowveld hat. Bei klarem Wetter kann man bis nach Mozambik schauen. Die Flanken des Blyde River Canyon fallen fast senkrecht zum Blyde River ab, der unten vorbei an imposanten Felsgiganten fließt. Der schönste Punkt sind die drei „Rondavels“, gewaltige, runde Felsen mit spitzer Abdachung. Nach weiteren Kilometern erreichten die Ausflügler den Lisbon Falls. Er stürzt über einen Felssprung 92 Meter in die Tiefe.

Den Abschluss bildete die Fahrt durch den Krüger Nationalpark. Er ist das größte Wildschutzgebiet Südafrikas und liegt im Nordosten des Landes im Lowveld in

den Provinzen Mpumalanga und Limpopo. Der Park ist die Heimat für eine imposante Vielfalt von Arten. Für die Safaris stehen insgesamt fast 1.900 km Straße, davon knapp 700 km asphaltiert zur Verfügung. Elefanten, Hyänen, Giraffen, Zebras, Straußenvögel, Büffelherden und viele andere Tiere konnten hautnah beobachtet werden. Es entstanden einmalige Erinnerungsfotos.

Danach schloss sich ein Aufenthalt mit Barbecue und Übernachtung an. Die unzähligen gesammelten Eindrücke konnten in gemütlicher Atmosphäre unter den Beteiligten ausgetauscht werden und der Tag fand einen unvergesslichen Ausklang.

Wohlbehalten und voller Eindrücke kehrten alle Teilnehmer von dieser ereignisreichen und sportlich erfolgreichen Reise aus Südafrika zurück.

Christoph Schäfer



Begrüßung der südafrikanischen Mannschaft durch den Delegationsleiter Hermann Korfmacher

Neuer Vorstandsvorsitzender des LSB NRW

Dr. Christoph Niessen ist der neue Mann an Walter Schneelochs Seite



Am 1. Juli 2008 übernimmt Dr. Christoph Niessen beim LSB eine hohe Führungsposition

Dr. Christoph Niessen, seit Sommer 2007 Geschäftsführer der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA), wechselt zum 1. Juli 2008 als Vorsitzender der Geschäftsführung zum LandesSport-Bund Nordrhein-Westfalen. Für den 39-Jährigen, der seine berufliche Laufbahn beim LSB startete, ist die neue Position laut eigener Aussage die Chance, seine berufliche Wunschvorstellung zu verwirklichen. LSB-Präsident Walter Schneeloch hat mit Christoph Niessen einen Mann an seine Seite geholt, der die Strukturveränderungen des Sports in Nordrhein-Westfalen im Team mit den beiden weiteren Vorständen und Geschäftsführern Horst Winter und Eberhard Kundoch mit Kraft voranbringen will. Schneeloch lobt "Ich bin froh, dass wir mit Christoph Niessen einen kompetenten neuen Vorstandsvorsitzenden gewinnen konnten. Er hat für seine neue Aufgabe wichtige Berufserfahrungen vorzuweisen und kennt sich bestens in den Strukturen des Sports und der Politik auf der Bundes- wie Landesebene aus."

LSB



Startschuss 2011



Sandra Smisek & Bernd Schneider

Fußball ist auch Frauensache



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

www.dfb.de